

Kiel | 17. Oktober 2018 | jkl

ABK gibt Tipps zur Beseitigung von Herbstlaub

Das bunte Herbstlaub bedeutet nicht nur für Gartenbesitzer, sondern vor allem für den Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel (ABK) viel Arbeit. Mit Rechen, Schaufel, Laubpuster und schwerem Saugrüssel-Gerät sammelt die Straßenreinigung Zweige und Blätter von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen. Am Ende des Jahres kommen so etwa 2.000 Tonnen Laub zusammen, die der ABK zu den Biokompostierungsanlagen in Altenholz und Dietrichsdorf-Hasselfelde bringt.

Wer sich in Kiel seines Laubes entledigen möchte, hat verschiedene Möglichkeiten. Der ökologisch beste Weg mit dem Laub umzugehen ist die Verwendung im eigenen Garten als Kompost. Zerkleinertes Laub lässt sich auch als Winterschutz für Staudenbeete verwenden. Laubhaufen sind für Igel und andere Tiere wichtige Winterlager.

Im Rahmen seiner Grünabfallsammlung nimmt der ABK an Sonnabenden in wechselnden Stadtteilen kostenlos bis zu einem Kubikmeter Grünabfall entgegen. Die Termine sind auf der ABK-Internetseite www.abfall-a.de veröffentlicht.

Auf dem ABK-Wertstoffhof, Daimlerstraße 2, und im Wertstoff-Zentrum, Clara-Immerwahr-Straße 6, können Kielerinnen und Kieler ihr Grüngut abgeben. Pro Kubikmeter wird eine Gebühr in Höhe von 14 Euro fällig. Wer eine Grüngutkarte erwirbt, zahlt 11 Euro.

Bis zu 120 Liter Laub mit einem Gewicht von bis zu 20 Kilogramm passen in die kompostierbaren Papiersäcke, die der ABK zum Preis von 2,60 Euro abgibt. Die befüllten Laubsäcke werden am Abfuhrtag der Biotonne herausgestellt.

Wenn in der Nachbarschaft größere Mengen Grünabfall anfallen, kann es sich für Privatpersonen lohnen, einen Container zu bestellen. Der Container selbst kostet 109 Euro, hinzu kommen Entsorgungskosten von knapp 28 Euro pro Tonne.

Auch die Biotonne ist ein Entsorgungsweg für Gartenabfälle. Allerdings sollte das Laub nicht hineingepresst werden, da dies zu Problemen bei der Entleerung führen kann.

Nicht erlaubt ist es, Laub auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen zu entsorgen. Dazu gehören auch die Baumscheiben der Straßenbäume. Laub und Gartenabfälle dürfen auch nicht in Knicks, Gräben, Grünstreifen, Parks oder Wälder entsorgt werden.

Weitere Informationen finden Interessierte auf der ABK-Internetseite www.abfall-a.de.